

Zeichenerklärung

zu den Festsetzungen des Bebauungsplanes

Darstellung **Maßnahmenbeschreibung**

 ENTWICKLUNG VON KLEINSTRAUCHHEIDE AUF VORH. GRÜNLAND (E 4.1)

- Oberboden (Grasnarbe) abschieben und für spätere Verwendung zwischengelagert
- Vegetationsschicht im östlichen Baugebiet abtragen und hier aufbringen (z. B. mit Miststreuen)
- Pflege durch Beweidung mit Schafen (o. ä.)
- Sicherung von Rohbodenflächen durch regelmäßige Bodenverwendung auf kleineren Teilflächen

 ENTWICKLUNG VON MAGERGRÜNLAND AUF VORH. GRÜNLAND MITTLERER STANDORTE (e 1.1, E 3.1)

- Vermagerung in den ersten 2 Jahren (2 Schnitte, Mahgut abräumen, keine Düngung, keine Beweidung)
- Pflege danach: Mahd frühestens ab 1. Juli, Mahgut abräumen (Heurnutzung)
- Pflege alternativ z. B. durch extensive Beweidung (max. 1 GVE/Jahr/ha)
- keine Düngung, keine Biozide

<p>1. Bestandsangaben</p> <p>Die für die Darstellung des Bestandes verwendeten Symbole entsprechen soweit nicht aufgeführt den Zeichenvorschriften für Flurkarten in Rheinland-Pfalz.</p> <p> Vorhandene Gebäude</p> <p> Freistehende Mauer</p> <p> Gemarkungsgrenze</p> <p> Flurgrenze</p> <p> Flurstücksgrenze (Eigentumsgrenze)</p> <p> Flurstücknummer</p> <p> Nutzungsgrenze</p> <p> Topograph Umrisse</p>	<p>2. Art der baulichen Nutzung</p> <table border="0"> <tr> <td>WS Kleinsiedlungsgebiet</td> <td>MD Dorfgebiet</td> </tr> <tr> <td>WR Reines Wohngebiet</td> <td>MI Mischgebiet</td> </tr> <tr> <td>WA Allgemeines Wohngebiet</td> <td>MK Kerngebiet</td> </tr> <tr> <td>WB Besonderes Wohngebiet</td> <td></td> </tr> <tr> <td>GE Gewerbegebiet</td> <td>SO Sondergebiet</td> </tr> <tr> <td>GI Industriegebiet</td> <td></td> </tr> </table>	WS Kleinsiedlungsgebiet	MD Dorfgebiet	WR Reines Wohngebiet	MI Mischgebiet	WA Allgemeines Wohngebiet	MK Kerngebiet	WB Besonderes Wohngebiet		GE Gewerbegebiet	SO Sondergebiet	GI Industriegebiet		<p>4. Bauweise, Baulinie, Baugrenze</p> <p> Offene Bauweise</p> <p> nur Einzelhäuser zulässig</p> <p> nur Doppelhäuser zulässig</p> <p> Einzel- u. Doppelhäuser zulässig</p> <p> nur Hausgruppen zulässig</p> <p> Geschlossene Bauweise</p> <p> Baugrenze</p> <p> Baulinie</p>	<p>5. Erschließung, Versorgung</p> <p> Straße für den Gemeindegebiet</p> <p> Vorkestrflächen</p> <p> Straßenverkehrsfläche</p> <p> Verkehrsunterstützungsfläche</p> <p> Öffentliche Parkfläche</p> <p>Versorgungsanlagen:</p> <p> Hausanschlussstation</p> <p> Verteilungs- und Abwasserleitungen</p> <p> Erdleitung mit Schutzrohr z. B. 30 kV</p> <p> Feuer- Wasser- oder Gasleitung</p> <p> mit dem Fall- oder Leitungsgebiet zu bebaubare Fläche</p>
WS Kleinsiedlungsgebiet	MD Dorfgebiet														
WR Reines Wohngebiet	MI Mischgebiet														
WA Allgemeines Wohngebiet	MK Kerngebiet														
WB Besonderes Wohngebiet															
GE Gewerbegebiet	SO Sondergebiet														
GI Industriegebiet															
<p>6. Grünflächen, Pflanzbindungen</p> <p> Grünflächen (öffentlich bzw. Zusatz 'privat')</p> <p> Bäume zu pflanzen</p> <p> Bäume zu erhalten</p> <p> Sträucher zu pflanzen</p> <p> Sträucher zu erhalten</p>	<p>3. Maß der baulichen Nutzung</p> <p>Die nachstehenden Zahlenwerte sind nur Beispiele:</p> <p> II Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze</p> <p> I Zahl der Vollgeschosse zwingend</p> <p>GRZ 0,4 Grundflächenzahl</p> <p>GFZ 0,8 Geschossflächenzahl</p> <p>Baumassenzahl</p>	<p>8. Sonstige Planzeichen</p> <p> Grenze des räumlichen Geltungsbereiches</p> <p> Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung</p> <p> Gewünschte Grenzsetzung - unverbindlich</p> <p> Gebäudestellung / Firstrichtung</p> <p> Sichtfeld Lagerung Anlagen Bewuchs u. Entfälligung max. 0,80 m Höhe zulässig</p> <p> Nicht überbaubare Grundstücksfläche</p>	<p>9. Textfestsetzungen</p> <p> Textfeld</p> <p> Textfeld</p> <p> Textfeld</p>	<p>7. Flächen für die Wasserwirtschaft und dgl.</p> <p> Wasserflächen</p> <p> Überschwemmungsgebiet</p>	<p>10. Gestalterische Festsetzungen gemäß § 86 LBauO</p> <p> Textfeld</p> <p> Textfeld</p> <p> Textfeld</p>										

Gemarkung: Hötzenhausen Flur: versch.

Maßstab: 1:1000 Verkleinerung: —

RaKa Nr.: 2306 B, 2307 D, 2406 A, 2407 C Vergrößerung: —

Gemeinde Langenhahn
Bebauungsplan
"HÖLZENHAUSEN"

Planunterlage ist die katasträmliche Flurkarte zur Vervielfältigung freigegeben. Unbegleitet.

Westerb. den 26.05.1992
Katastramt

Für die städtebauliche Planung

Gezeichnet	Geprüft	Monat/Jahr, dem
Zer.		10.10.95

Geändert	Monat/Jahr, dem
ca.	30.9.96

Rechtsgrundlagen: Baugesetzbuch, Bauordnungsverordnung, Planzeichenverordnung, Landespflegegesetz, Bundesamissionschutzgesetz und Landesbauordnung in der jeweiligen Fassung.

Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 (1) BauGB am
Beschluss zur Offenlage gemäß § 3 (2) BauGB am
Offenlage gemäß § 3 (2) BauGB vom
Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB am

Vergrößerung im Maßstab 1:10000 aus der Top Karte 1:25000 Blatt Nr. 5413 N0
Mit Genehmigung des Landesvermessungsamtes Rheinland-Pfalz vom 22.10.97
AZ 479/345/91 vervielfältigt durch Verbandsgemeinde Westerb.

Genehmigungsvermerk
Die Erteilung der Genehmigung, die Durchführung des Anzeigeverfahrens ist am
gemäß § 12 BauGB bekanntgemacht worden.
Der Bebauungsplan erlangt mit der Bekanntmachung Rechtskraft.

(Unterschrift) (Unterschrift)



Flächen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft.

WA 0 II ED SD
GRZ 0,4 GFZ 0,8
IMACH. MIN. 2,5°
TRAUFH. MAX. 2,00°
MAX. 2 WOHNEINHEITEN PRO GEBÄUDE